Der Kanton St. Gallen

Informationen und Wissenswertes

für einbürgerungswillige Einwohnerinnen und Einwohner zur Vorbereitung auf den Staatskundetest Region Linthgebiet der ARGE Integration Ostschweiz in St. Gallen

Version Juni 2022

Die drei politischen Ebenen der Schweiz

Die **Schweizerische Eidgenossenschaft**, wie die offizielle Bezeichnung der Schweiz ist, gliedert sich in drei politischen Ebenen: Bund, Kantone und Gemeinden. Diese arbeiten eng zusammen. Sie haben aber im Rahmen der Bundesverfassung eigene Rechtsordnungen, Behörden, Aufgaben, politische Rechte und Steuern zur Finanzierung ihrer Aufgaben.

Der **Bund**, das heisst die höchste politische Ebene der Schweiz, erfüllt alle Aufgaben, die ihm die Bundesverfassung zuweist, weil diese Aufgaben in der ganzen Schweiz einheitlich gelöst werden müssen, beispielsweise die Gesetzgebung über das Verkehrsrecht.

Die **Kantone** sind die Gliedstaaten der Schweizerischen Eidgenossenschaft. Sie entsprechen den früheren Staaten, die sich 1848 zur Schweizerischen Eidgenossenschaft zusammengeschlossen haben. Der Kanton St. Gallen ist einer der 26 Kantone. Die Kantone erfüllen die Aufgaben, welche nicht in der Bundesverfassung dem Bund zugewiesen sind, beispielsweise die Gesetzgebung über das Schulwesen.

Die 26 Kantone ihrerseits sind in **politische Gemeinden** gegliedert. Per 01.01.2022 bestehen in der ganzen Schweiz 2’148 politische Gemeinden; im Kanton St. Gallen sind es zu diesem Zeitpunkt 77. Diese Zahl verringert sich infolge von Gemeindefusionen laufend. Die politischen Gemeinden erfüllen die Aufgaben, welche ihnen Bund und Kantone zuweisen, und die allgemeinen Aufgaben in ihrem Gemeindegebiet, welche sie im öffentlichen Interesse selbst wählen (Gemeindeautonomie).

Die politischen Rechte im Kanton St. Gallen

Das **Stimm- und Wahlrecht** gehört zu den grossen Errungenschaften unserer demokratischen Staatsform. Es umfasst das Recht, an Abstimmungen und Wahlen teilzunehmen (Stimm- und aktives Wahlrecht) und für die Wahl in öffentliche Ämter kandidieren zu können (passives Wahlrecht).

Im Verlauf der vergangenen zwei Jahrhunderte ist der Kreis der zum Stimm- und Wahlrecht Zugelassenen mehrfach ausgeweitet worden. Das allgemeine Wahlrecht für Männer wurde in der Schweiz bereits 1848 eingeführt – allerdings mit Einschränkungen in der Umsetzung in den Kantonen. Die Ausweitung auf die gesamte erwachsene Bürgerschaft (Frauenstimmrecht ab 1971) erfolgte erst in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

An der Urne werden Entscheide gefällt, die uns und unseren Lebensraum direkt betreffen. Bestimmte Beschlüsse unterliegen von Gesetzes wegen einer Volksabstimmung (obligatorisches Referendum), andere sind dem fakultativen Referendum (siehe Kasten auf dieser Seite) unterstellt. Mit Ihrer Teilnahme an den Abstimmungen und Wahlen zeigen Sie Ihr Interesse am politischen Geschehen in der Schweiz, im Kanton St. Gallen und in der Gemeinde und tragen damit zur Entwicklung unseres Lebensraumes bei.

Kantonale Wahlen

Durch die kantonalen Stimmberechtigten werden zwei st. gallische Mitglieder des Ständerats, die 120 Mitglieder der Kantonsregierung sowie die Mitglieder der Kreisgerichte gewählt.

Referendum
Stimmberechtigte können innert 40 Tagen nach amtlicher Bekanntmachung das Begehren stellen, einen dem fakultativen Referendum unterstellten Beschluss zur Abstimmung an der Urne zu unterbreiten.

Initiative
Mit einer Initiative können Stimmberechtigte den Erlass, die Änderung oder die Aufhebung eines Beschlusses verlangen.

Petition
Mit einer Petition kann jede urteilsfähige Person – also auch Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren, Ausländerinnen und Ausländer schriftlich Anregungen und Bitten an die Behörde richten.

Die Behörden und ihre Aufgaben

Die **Regierung** des Kantons St. Gallen besteht aus sieben Mitgliedern. Sie plant und koordiniert die Staatstätigkeit (Regierungsfunktion). Sie unterbreitet dem Kantonsrat die Entwürfe für seine Beschlüsse und vollzieht die Gesetze und Beschlüsse des Kantonsrats (exekutive Funktion). Die Regierungspräsidentin beziehungsweise der Regierungspräsident leitet das Gremium. Jedes Mitglied der Regierung steht einem der sieben Departemente vor, in welche die kantonale Verwaltung (Staatsverwaltung) gegliedert ist.

Der **Kantonsrat** besteht aus 120 Mitgliedern und ist die kantonale Volksvertretung. Er hat folgende Aufgaben:

- Beschliesst die Kantonsverfassung und die kantonalen Gesetze;
- Beschliesst über den Voranschlag (Budget) und über grössere Ausgaben des Kantons;
- Wählt die Regierungspräsidentin beziehungsweise den Regierungspräsidenten sowie die Mitglieder des Kantonsgerichts und des Verwaltungsgerichts.

Die **Kreisgerichte** sind die erstinstanzlichen kantonalen Gerichte in Zivil- und Strafsachen. Das Kreisgericht See-Gaster mit Sitz in Uznach ist zuständig für die politischen Gemeinden Amden, Benken, Eschenbach, Gommiswald, Kaltbrunn, Rapperswil-Jona, Schänis, Schmerikon, Uznach und Weesen.

Das **Kantonsgericht** ist das oberste Gericht in Zivil- und Strafsachen. Das **Handelsgericht** ist ein Sondergericht. Es ist insbesondere zuständig für Streitigkeiten von Parteien, die im Handelsregister eingetragen sind.

Das **Verwaltungsgericht** ist zuständig für Streitigkeiten, welche sich aus der Verwaltungstätigkeit ergeben.

Die sieben Mitglieder der St. Galler Regierung
Amtsdauer 01.06.2020 bis 31.05.2024

Fredy Fässler
Regierungspräsident
Sicherheits- und Justizdepartement

Marc Mächler
Regierungsrat
Finanzdepartement

Beat Tinner
Regierungsrat
Volkswirtschaftsdepartement

Laura Bucher
Regierungsrätin
Departement des Innern

Stefan Kölliker
Regierungsrat
Bildungsdepartement

Susanne Hartmann
Regierungsrätin
Bau- und Umweltdepartement

Bruno Damann
Regierungsrat
Gesundheitsdepartement

Wissenswertes über die Geschichte und Entstehung des Kantons sowie einige aktuelle Zahlen und Fakten

Das Territorium des heutigen Kantons St. Gallen bestand während Jahrhunderten aus ganz verschiedenen Herrschaftsgebieten, welche in unterschiedlichen Rechtsbeziehungen zur Eidgenossenschaft standen. Die Fürstabtei St. Gallen samt dem Toggenburg sowie die Stadt St. Gallen waren „Zugewandte Orte“ (nicht vollberechtigte Mitglieder) der Eidgenossenschaft. Andere Teile des heutigen Kantons waren Untertanengebiete mehrerer oder einzelner eidgenössischer Orte

Alle diese Gebiete wurden nach der Helvetischen Revolution von 1798 und dem Einmarsch der französischen Truppen auf Befehl Napoleons zum Kanton St. Gallen vereinigt. Der auf diese Weise 1803 gegründete Kanton gehört zu den jungen Ständen der Eidgenossenschaft, welche ihren Ursprung 1291 hat.

Im 19. Jahrhundert wuchs der Kanton allmählich zu einem gefestigten Staatswesen zusammen. Politisch wurde er zunächst vom Kampf zwischen Liberalen und Konservativen beherrscht. Als Folge der starken Industrialisierung vor allem des nördlichen Kantonsteils (Baumwollspinnerei und –weberei, Stickerei) verlagerten sich die politischen Auseinandersetzungen zunehmend auf den Gegensatz zwischen Bürgertum und Arbeiterschaft.

Unter dem Eindruck der faschistischen Bedrohung in den 1930er- und 1940er-Jahren rückten die demokratischen Parteien näher zusammen – eine Tendenz, die durch die anhaltende Hochkonjunktur nach dem Zweiten Weltkrieg (Entstehung der Konsumgesellschaft) verstärkt wurde. Parallel zur unsicheren Wirtschaftsentwicklung und zu einem allgemeinen Wertewandel im ausgehenden 20. Jahrhundert erweiterten neue politische Kräfte die traditionelle Parteilandschaft.

Basisdaten

Kantonshauptstadt	St. Gallen
Anzahl Gemeinden	77
Fläche (ohne Seen)	1‘951 km^2
Einwohnende (2021)	519’136
Amtssprache	Deutsch

Gemeinden über 10‘000 Einwohnende

St. Gallen	80’213
Rapperswil-Jona	27’821
Wil	24’298
Gossau	18’016
Uzwil	13’490
Buchs	13’284
Altstätten	12’042
Flawil	10’442

Quelle:
- Statistikdatenbank Kanton St. Gallen 2021

Wappen

Das Wappen des Kantons St. Gallen zeigt ein Stäbebündel mit Beil. Das Stäbebündel ist ein Sinnbild für Souveränität und Eintracht

Ergänzende Informationen sind auch in Büchern oder im Internet zu finden

www.ch.ch

Die Schweizer Behörden online

www.admin.ch

Internet-Portal der Schweizerischen Eidgenossenschaft mit ausführlichen Informationen zu allen Departementen

www.sg.ch

Kantonaler Internet-Auftritt mit ausführlichen Informationen zu Kantonsrat, Regierung, Departementen und Gerichten

www.swissinfo.ch > Menü > Klick auf die Schweiz

"Klick auf die Schweiz" ist ein praktischer Leitfaden mit Tipps und aktuellen Informationen für Personen aus dem Ausland, Touristen und Auslandschweizer. Sechs Kapitel – vom Leben in der Schweiz bis zur Politik – verknüpfen Praxistipps mit zusätzlichen Aspekten der schweizerischen Gesellschaft. Ob Sie Schweizerbürger werden wollen oder ein Restaurant in Zürich suchen: "Klick auf die Schweiz" hilft Ihnen dabei.

www.bk.admin.ch > Dokumentation > Der Bund kurz erklärt

Die Publikation «Der Bund kurz erklärt» informiert über Politik, Verwaltung und Justiz in der Schweiz. Neben staatskundlichem Wissen bietet sie einen aktuellen Überblick über die Bundesverwaltung.

Vertiefte Angaben zur Schweiz sowie zum Kanton St. Gallen sind in zahlreichen Büchern und Broschüren zu finden. Für detaillierte und ganz aktuelle Informationen lohnt sich darüber hinaus auch ein Besuch auf den offiziellen Internet-Auftritten von Bund und Kanton.